



----- Original-Nachricht -----

Betreff: Aufruf und "Bitte um Hilfe" - [Fwd: Widerspruch, Anträge und Aufruf zum Bescheid vom BOM vom 04.07.2008]

Datum: Tue, 05 Aug 2008 14:19:53 +0200

Von: Dietmar Deibele bei gmx <c-kirche@gmx.de>

An: B: Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, B: KMBA <mgv@kmba.de>, B: Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, B: Bistum Augsburg <generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <presse@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, B: Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, B: Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, B: Bistum Freiburg <pressestelle@erzbistum-freiburg.de>, B: Bistum Fulda <info@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, B: Bistum Hildesheim <generalvikar@bistum-hildesheim.de>, B: Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, B: Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, B: Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikariat@ordinariat-muenchen.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <bistum@bistum-osnabrueck.de>, B: Bistum Passau <pressestelle@bistum-passau.de>, B: Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, B: Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@drs.de>, B: Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, B: Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, B: Erzbistum Bamberg <ordinariat@erzbistum-bamberg.de>, B: Erzbistum Berlin <info@erzbistumberlin.de>, B: Erzbistum Hamburg <egv@erzbistum-hamburg.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, B: Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>

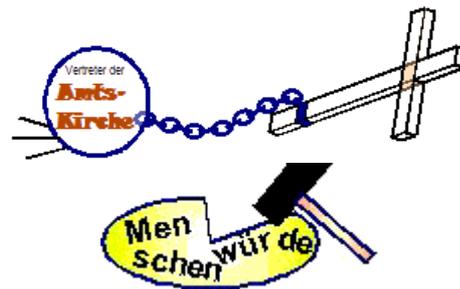
CC: cdf@cfaith.va, pcjustpax@justpeace.va, pccs@vatican.va

offener Brief

» **Bitte um Hilfe** «

"rechtlicher Notstand"
im Bistum Magdeburg

Ist das Christentum in Gefahr !?



Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?

Sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz,
sehr geehrte Damen und Herren,

bitte helfen Sie Bischof Dr. Gerhard Feige bei der **glaubwürdigen** Bewältigung der Konfliktsituation, welche ich in nachstehender eMail und dem angehängten Schreiben

Widerspruch, Anträge und Aufruf

zum Bescheid vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) vom 04.07.2008

beschrieben habe.

Bitte setzen Sie sich mit all Ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln dafür ein, dass der "**rechtliche Notstand**" im Bistum Magdeburg überwunden wird.

Bischof Feige unterstützt in seinem Bistum

Willkür und Rechtlosigkeit.

= "rechtlicher Notstand"

(siehe auch:

Matthäus 18,15-17 „Von der Verantwortung für den Bruder“
und das Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher
Ordnung, **Widerstandsrecht**“)

In welcher Not befindet sich Bischof Feige ?

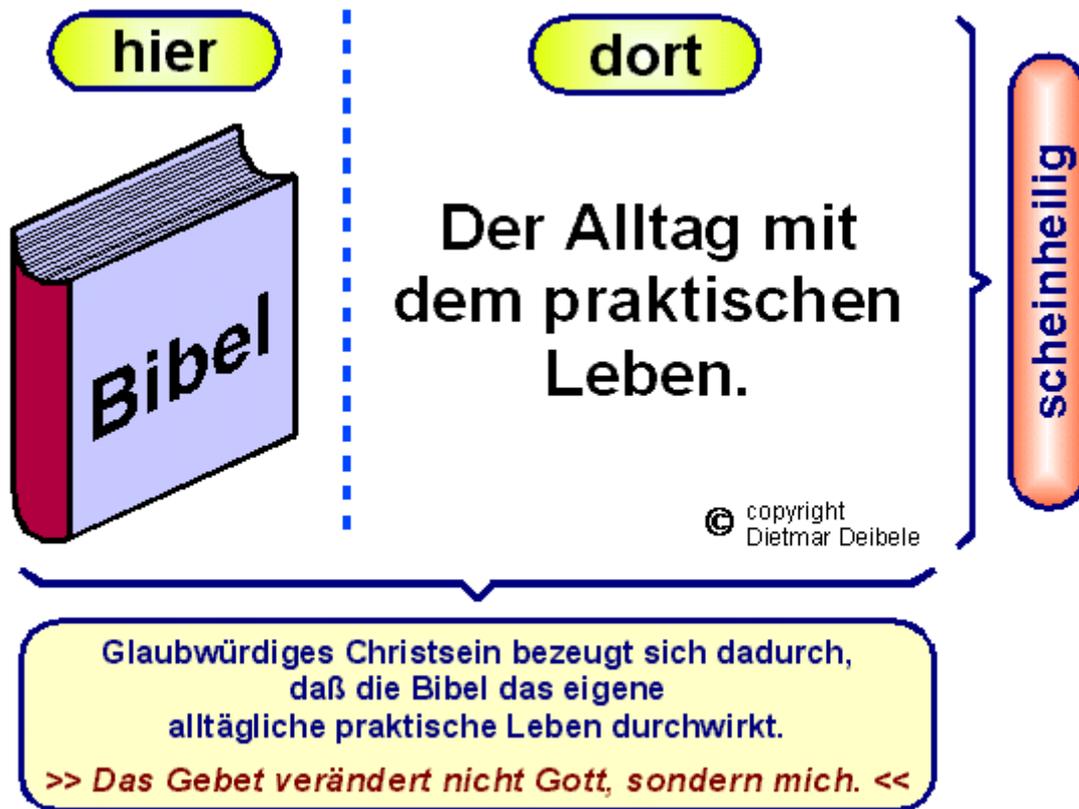
**„Des Freiesten Freiheit
ist Recht zu tun“**

Johann Wolfgang von Goethe



²² „Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach;
sonst betrügt ihr euch selbst.“

Ein fehlendes Mühen um Übereinstimmung von Wort und Tat benennt die Bibel als „Selbstbetrug“.



Erneut frage ich Sie als oberste Priester:

Wie würde sich Jesus Christus in **Ihrer** Situation verhalten ?

War Jesus **verschlagen**
oder **wahrhaftig** ?

Wie würde sich Jesus Christus in **meiner** Situation verhalten ?

War Jesus **unterwürfig**
oder **kritisch** ?

Wie würde sich Jesus Christus in **Kenntnis** dieser Situation verhalten ?

War Jesus **wegschauend**
oder
sich engagierend ?

Bitte lassen Sie den Konflikt nicht weiter eskalieren.

Mit dem Wunsch nach **Frieden**, **Liebe**, **Glaube** und der **Hoffnung**
auf ein christliches Miteinander

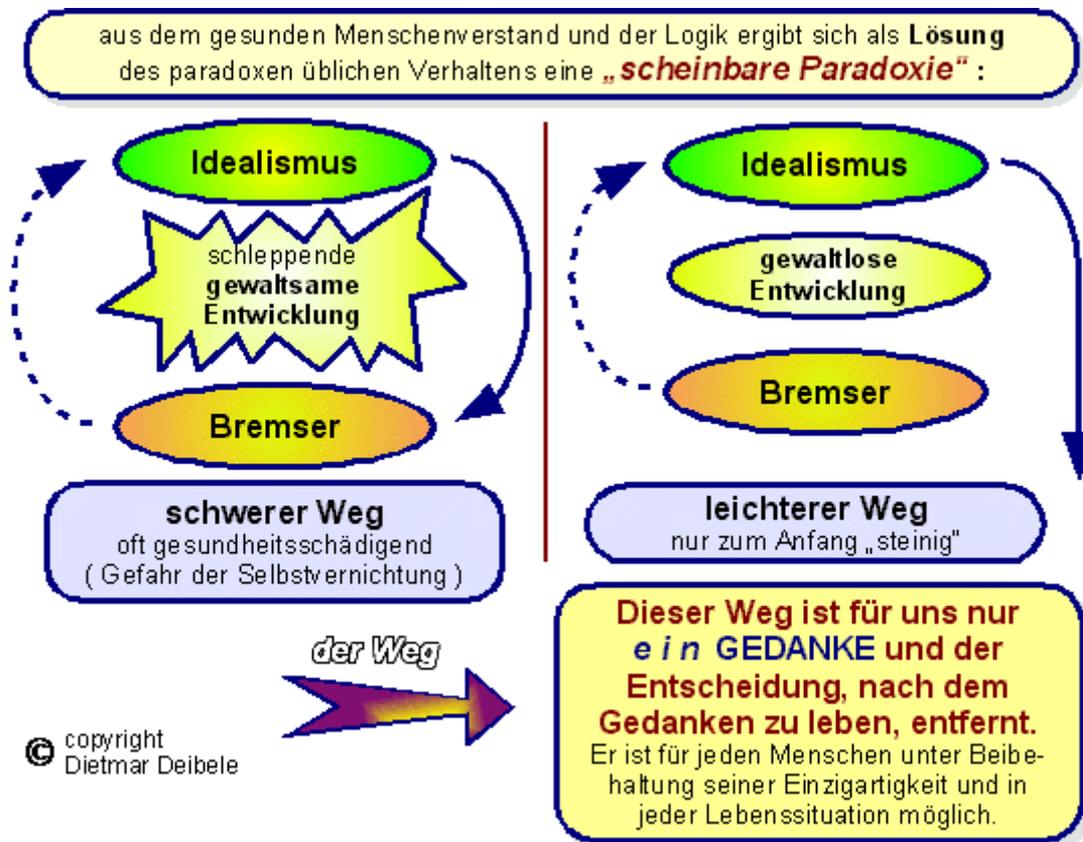
(Eine **Lösung** ist in meinem online Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.com
in meiner Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

PS:

- Nachfolgenden **Lösungsansatz** zitiere ich aus meinem online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.com
aus dem Abschnitt "Werte und Ethik":

"Der einzelne Mensch braucht nur sein **Wollen**, welches auf die primären Werte ausgerichtet in ihm
vorhanden ist, **unbewußt einfach zuzulassen** oder das Wollen **bewußt über seine Erkenntnismöglichkeit
stellen**."



- Im "Tag des Herrn" für das Bistum Magdeburg vom 03.08.2008 auf Seite 5 schreibt Christoph Stender unter der Überschrift "Auf ein Wort: Das Vor-Wunder" über Jesus Christus mit Bezug zu "Die Enthauptung des Täufers" (Mt 14,3-12): (siehe Datei Datei "080803 Tag des Herrn - S_5 - Das Vor-Wunder.jpg")

"Wie er ihnen fast schonungslos **ihre eigene Realität** vor Augen führte und sie **für die Wahrheit 'öffnete'**, dass war faszinierend und gleichzeitig unheimlich. Aber so eröffnete Jesus seinen Zuhörern auch **eine neue Sichtweise in ihre Welt: Machtausübung um der Macht willen bringt den Menschen um den Verstand, und dann bringen diese andere Menschen um Kopf und Kragen. Das ist brutale Realität !**

Die andere Sichtweise allerdings, **mächtig sein für die Menschen**, lässt Platz für **Wunder**."

- Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

----- Original-Nachricht -----

Betreff:Widerspruch, Anträge und Aufruf zum Bescheid vom BOM vom 04.07.2008

Datum:Wed, 30 Jul 2008 20:40:36 +0200

Von:Dietmar Deibele <d@deibele-familie.de>

An:B: Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, "Sternal, Raimund" <RaimundSternal@web.de>

Widerspruch, Anträge und Aufruf

zum Bescheid vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) vom 04.07.2008

**Sehr geehrter Bischof Feige,
sehr geehrter Generalvikar Sternal,**

mit diesen Zeilen lege ich **Widerspruch zum Schreiben vom 04.07.2008** (gelesen am 18.07.2008) **vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) im Auftrag von Bischof Feige ein** - siehe nachfolgende Dateien im Anhang:

- "080730 1_3 Widerspruch & Anträge zum Schreiben des RA.pdf"
- "080730 2&3_3 Widerspruch & Anträge zum Schreiben des RA.pdf"

einschließlich der Anhänge:

- "080704 Antwort von RA Ullrich - gelesen 080718.pdf"
- "080319 Bescheid vom Generalvikar Sternal.pdf"

Ich frage Sie als oberste Priester:

Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten ?	War Jesus verschlagen oder wahrhaftig ?
Wie würde sich Jesus Christus in meiner Situation verhalten ?	War Jesus unterwürfig oder kritisch ?
Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten ?	War Jesus wegschauend oder sich engagierend ?

Bitte lassen Sie den Konflikt nicht weiter eskalieren.

Bitte kehren Sie zu christlichen Verhaltensnormen **um**.

Unrecht wird nicht durch weiteres Unrecht zu Recht; auch trägt dies nicht zur Wahrhaftigkeit und Glaubwürdigkeit bei. Unser christlicher Glaube ist aber gerade auf die gelebte Wahrhaftigkeit, d.h. das konkret gelebte Zeugnis von uns Christen, angewiesen.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches Miteinander

(Eine **Lösung** ist in meinem online Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.com in meiner Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Verteiler: meine Wahl

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.